

F. Landarmenhaus zu Trier.

1. Statistik.

a. Belegstärke.

| | 1. Warte- und Dienstpersonal | | 2. Landarme | | 3. Ortsarme | | 4. Hilfsbedürftige nach dem Gesetz vom 11. Juli 1891 | | 5. Summe der Häuslinge Spalte 2, 3 und 4 | | 6. Im Ganzen Spalte 5. |
|---|------------------------------|--------|-------------|--------|-------------|--------|--|--------|--|--------|------------------------|
| | Männer | Weiber | Männer | Weiber | Männer | Weiber | Männer | Weiber | Männer | Weiber | |
| Bestand am 1. April 1901 | 22 | 8 | 122 | 45 | 45 | 42 | 146 | 15 | 313 | 102 | 415 |
| Zugang | 5 | 3 | 41 | 14 | 40 | 21 | 44 | 2 | 125 | 37 | 162 |
| Demnach waren überhaupt aufgenommen | 27 | 11 | 163 | 59 | 85 | 63 | 190 | 17 | 438 | 139 | 577 |
| Abgang | 6 | 3 | 62 | 12 | 18 | 10 | 42 | 3 | 122 | 25 | 147 |
| Bestand am 31. März 1902 | 21 | 8 | 101 | 47 | 67 | 53 | 148 | 14 | 316 | 114 | 430 |
| | 29 | | 148 | | 120 | | 162 | | 430 | | |

b. Religion.

Von den am 31. März 1902 untergebrachten Häuslingen bekannten sich:

- a. zur katholischen Confession . 379 Personen
 b. „ evangelischen „ . 49 „
 c. „ israelitischen „ . 2 „

zusammen 430 Personen.

c. Alter der Verpflegten am 31. März 1902.

Es standen im Alter von:

| | Männer | Weiber | zusammen |
|-----------------|--------|--------|----------|
| 0 bis 10 Jahren | 3 | — | 3 |
| über 10 „ 20 „ | 44 | 2 | 46 |
| „ 20 „ 30 „ | 54 | 3 | 57 |
| „ 30 „ 40 „ | 36 | 16 | 52 |
| „ 40 „ 50 „ | 33 | 30 | 63 |
| „ 50 „ 60 „ | 36 | 24 | 60 |
| „ 60 „ 70 „ | 51 | 19 | 70 |
| „ 70 „ 80 „ | 48 | 11 | 59 |
| „ 80 „ 90 „ | 11 | 9 | 20 |
| „ 90 „ 100 „ | — | — | — |
| zusammen | 316 | 114 | 430 |

d. Ursachen des Zuganges.

| | Männer | Weiber | zusammen |
|--|--------|--------|----------|
| Alter und Entkräftung | 16 | 9 | 25 |
| Anämie und Strophulose | 2 | 1 | 3 |
| Gicht und Rheumatismus | 4 | 1 | 5 |
| Verkrüppelung | 6 | 1 | 7 |
| Gehirn- und Rückenmarksleiden, Lähmung | 7 | 4 | 11 |
| Nervenkrankheiten | 1 | 1 | 2 |
| Krebs, Knochenfraß und sonstige chirurgische Krankheiten | 7 | 2 | 9 |
| Krankheiten der Circulations- und uropoetischen Organe | 4 | — | 4 |
| Acute Erkrankungen der Athmungsorgane | 3 | — | 3 |
| Chronische Erkrankungen der Athmungsorgane | 7 | 3 | 10 |
| Lungentuberkulose | 6 | 2 | 8 |
| Krankheiten der Unterleibsorgane | — | 2 | 2 |
| Hautkrankheiten | 1 | — | 1 |
| Blindheit und Augenkrankheiten überhaupt | 3 | 2 | 5 |
| Gehörerkrankungen (Taubstummheit) | 2 | 2 | 4 |
| Epilepsie | 49 | — | 49 |
| Schwach Sinn, Idiotie und Geistesstörungen überhaupt . | 6 | 4 | 10 |
| Sonstige Veranlassungen | 1 | 3 | 4 |
| zusammen | 125 | 37 | 162 |

e. Ursachen des Abganges.

| | Männer | Weiber | zusammen |
|---|--------|--------|----------|
| Heilung bezw. Besserung | 24 | 2 | 26 |
| Ueberführung in eine andere Anstalt | 19 | 3 | 22 |
| Entlassung auf eigenen Wunsch | 6 | 4 | 10 |
| Eigenmächtiger Austritt (zum größten Theil gebessert) | 31 | 5 | 36 |
| Tod | 42 | 11 | 53 |
| zusammen | 122 | 25 | 147 |

f. Todesursachen.

| | Männer | Weiber | zusammen |
|--|--------|--------|----------|
| Alter und Entkräftung | 9 | 6 | 15 |
| Apoplexie | 3 | 2 | 5 |
| Gehirn- und Rückenmarksleiden | 4 | 2 | 6 |
| Krebs | 2 | — | 2 |
| Lungen- und Rippenfellentzündung | 4 | — | 4 |
| Lungentuberkulose | 5 | — | 5 |
| Herzfehler | 4 | — | 4 |
| Unterleibsleiden | 2 | — | 2 |
| Darmtuberkulose | 1 | — | 1 |
| Nierenentzündung | 1 | — | 1 |
| Epilepsie | 6 | — | 6 |
| Sonstige Veranlassungen | 1 | 1 | 2 |
| zusammen | 42 | 11 | 53 |

g. Alter der Verstorbenen.

| Es starben im Alter von: | Männer | Weiber | zusammen |
|--------------------------|--------|--------|----------|
| 10 bis 20 Jahren | 3 | — | 3 |
| über 20 " 30 " | 8 | — | 8 |
| " 30 " 40 " | — | — | — |
| " 40 " 50 " | 3 | — | 3 |
| " 50 " 60 " | 9 | 2 | 11 |
| " 60 " 70 " | 11 | 3 | 14 |
| " 70 " 80 " | 3 | 5 | 8 |
| " 80 " 90 " | 4 | 1 | 5 |
| " 90 " 100 " | 1 | — | 1 |
| zusammen | 42 | 11 | 53 |

2. Gesundheitszustand.

Die Gesundheitsverhältnisse im Landarmenhause können als durchaus günstige bezeichnet werden. Dies liegt wesentlich an der guten und kräftigen Ernährung, der regelmäßigen Lebensweise, der Pflege der Reinlichkeit, wie der Sorge für angemessene Beschäftigung und ausgiebige Erholung. Die Zahl der Erkrankungen hielt sich durchgängig auf gleicher Höhe; nur traten im April und Mai und später wieder zu Ende des Jahres, durch ungünstige Witterungsverhältnisse bedingt, Verschlimmerungen des allgemeinen Gesundheitszustandes ein, die jedoch alsbald wieder günstigeren Verhältnissen wichen.

Die chronischen Erkrankungen der Athmungsorgane und der Circulationsorgane waren vorzugsweise Gegenstand des ärztlichen Eingreifens. Von ansteckenden Krankheiten blieb die Anstalt vor wie nach verschont. Zwei Fälle von leichtem Rothlauf heilten in kurzer Zeit und die angeordneten Vorsichtsmaßregeln verhinderten ein weiteres Umsichgreifen beziehungsweise eine Uebertragung auf andere Personen. Krankheiten, welche inneren Verhältnissen der Anstalt zugeschrieben werden könnten, wurden nicht beobachtet; im Gegentheil sah man öfters, wie sich sehr heruntergekommene und elende Personen nach ihrer Aufnahme in die Anstalt ohne Weiteres sichtlich erholten. Auch bei der größten Zahl der im Berichtsjahre aufgenommenen Epileptiker konnte der wohlthunende Einfluß der geregelten Anstaltspflege sowohl in Bezug auf die Häufigkeit, wie auf Schwere der Anfälle beobachtet werden. Eine Anzahl mit Epilepsie behafteter Personen konnte versuchsweise als geheilt entlassen werden, nachdem sie länger als 6 Monate keinen Anfall mehr bekommen hatten und die Hoffnung rechtfertigten, daß sie sich außerhalb der Anstalt ohne Gefahr für sich und ihre Umgebung selbstständig ernähren konnten. Mehr noch wie in den Vorjahren wurde auf das Zusammenlegen der Kranken auf die einzelnen Krankenzimmer je nach Art ihrer Leiden gehalten. Für die an Tuberkulose Erkrankten wurden in jedem Gebäude nach Bedarf Krankenzimmer eingerichtet. Wenn auch neben den verschiedensten gegen diese Krankheit empfohlenen Medikamenten noch von besonders zweckmäßiger und reichlicher Ernährung und von den weitgehendsten hygienischen Maßnahmen Gebrauch gemacht wurde, so konnte doch in keinem Falle eine Heilung oder andauernde wesentliche Besserung erzielt werden, was wohl dem Umstande zuzuschreiben ist, daß bei den Tuberkulösen, bevor sie in die Anstalt aufgenommen wurden, die Krankheit bereits in die letzten Stadien eingetreten war.

Die verschiedenen Operationen, welche im Laufe des Jahres ausgeführt wurden, waren durchweg von günstigem Erfolge.

Die Sterblichkeit war in Anbetracht des Umstandes, daß die Insassen des Landarmenhauses zum größten Theile altersschwache, sieche und chronisch kranke Personen sind, die in ihrer Widerstandsfähigkeit durch die ungünstigen Lebensverhältnisse, in denen sie sich meist vor ihrer Aufnahme in die Anstalt befanden, bedeutend geschwächt sind, so daß selbst weniger eingreifende Störungen lebensgefährdend wirken können, sowohl im Allgemeinen, als auch im Vergleich zum Vorjahre eine geringe zu nennen. Es starben nämlich von den im Laufe des Jahres in der Anstalt verpflegten 577 Personen 53, also 9,2 %, während sich die Sterblichkeit im Vorjahre bei einer Bevölkerung von 602 Personen auf 75, also 12,5 % belief.

3. Kirchen- und Schulwesen.

Für die religiösen Bedürfnisse der Häuslinge war, wie in den Jahren vorher, in ausreichender Weise Sorge getragen.

Schulunterricht erhielten die 6 bis 18 Jahre alten epileptischen Kinder nach dem festgesetzten Lehrplan im Katechismus, in der biblischen Geschichte, im Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, sowie im Gesang von Volks- und Kirchenliedern. Die Schule wurde im Laufe des Jahres von 34 Knaben gegen 31 im Vorjahre besucht, wovon jedoch durchschnittlich $\frac{1}{3}$ wegen Krankheit fehlte. Die Schüler waren nach ihren Fähigkeiten in drei Abtheilungen eingetheilt; die erste Abtheilung zählte 8, die zweite Abtheilung 12, die dritte 14 Schüler.

Von den Schülern, welche durch den Kaplan von St. Antonius zur ersten heiligen Communion vorbereitet wurden, konnte nur einer zugelassen werden.

Ein guter Erfolg läßt sich auch bei den Schülern der Sonntagschule verzeichnen. Diese wurde besucht von 18 der Anstaltsschule entlassenen Knaben von 16 bis 20 Jahren, sowie freiwillig von 8 jungen Leuten, die das 21. Jahr überschritten hatten.

Die Bibliothek der Anstalt wurde durch einen Büreaugehülfen verwaltet, der auch die Vertheilung der Bücher besorgte. Der Bücherbestand betrug 1506 Bände, die Zahl der Vertheilung 2152.

4. Verpflegung und Bekleidung.

Die Verpflegung und Bekleidung erfolgte nach Maßgabe der vom Provinziallandtage genehmigten Normal-Stats.

Für Verpflegung wurden 64 600 M. 88 Pf. und bei 162 942 Verpflegungstagen 39,6 Pf. für den Kopf und Tag gegen 39,2 Pf. im Vorjahr ausgegeben.

Die Bekleidung und Lagerung kostete 11 498 M. 25 Pf. = 25 M. 78 Pf. für den Kopf und das Jahr gegen 26 M. 25 Pf. im Vorjahr.

5. Arbeitsbetrieb.

Die vom Anstaltsarzt als arbeitsfähig bezeichneten Häuslinge wurden in der Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei, Weberei, Stroh- und Cocosweberei, Dütenfabrik, Anstreicherei, Schreinerei und Schlosserei, mit Tabak entrippen, Anfertigung von Lohkuchen, in der Näherei, Strickerei, Stickerei und Spinnerei beschäftigt.

Der Arbeitsbetrieb hat einen Ueberschuß von 7199 M. 99 Pf. erzielt.

Der für die Arbeiten aufgebrauchte Arbeitsverdienst beträgt 11 977 M. 78 Pf., wovon den Häuslingen 4620 M. 11 Pf. als Arbeitsprämien gewährt wurden.

6. Oekonomie-Verwaltung.

Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt 3 ha 34 a 57 qm, wovon nach Abzug der Gebäulichkeiten, Hofräume u. 1 ha 6 a 80 qm zu Zwecken der Selbstbewirtschaftung bleiben. Von den durchschnittlich gehaltenen 13 Kühen wurden 69 507 l oder von einer Kuh täglich 14,64 l Milch gewonnen.

Der Viehbestand betrug am Schlusse des Berichtsjahres 13 Kühe und 26 Schweine. Aus der Land- und Viehwirtschaft wurde ein Ueberschuß von 4491 M. 11 Pf. erzielt.

7. Bauliche Angelegenheiten.

Die zur Unterhaltung der Gebäude der Anstalt erforderlichen Arbeiten wurden nach dem darüber aufgestellten und genehmigten baulichen Unterhaltungsplan ausgeführt. Größere bauliche Ausführungen sind nicht vorgekommen.

8. Anstaltspersonal.

An Stelle des ausgeschiedenen Lehrers Schäfer trat der Lehrer Welter aus Marpingen. Von dem Warte- und Dienstpersonal traten 8 Personen aus und 9 neue Wärter bezw. Wärterinnen ein.

9. Vermögens- und Finanzverhältnisse.

Das Baarvermögen der Anstalt ist bei der Landesbank der Rheinprovinz zu 2 1/2 % rentbar angelegt und beträgt 15 949 M. 44 Pf.

Ferner hat die Anstaltskasse zur Bestreitung der laufenden Ausgaben einen eisernen Bestand von 12 000 M.

Die Ergebnisse des Finalabschlusses sind folgende:

| Titel. | Einnahme. | Nach dem Haus- | | Nach den An- | |
|--------|---|----------------|-----|--------------|-----|
| | | haltspan. | | weisungen. | |
| | | M | pf. | M | pf. |
| A. | Bestand | — | — | 16 324 | 43 |
| B. | Reste | — | — | — | — |
| C. | Defekte | — | — | — | — |
| I. | Mietzen | 420 | — | 498 | 41 |
| II. | Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Unter-Etat A | 5 300 | — | 4 491 | 11 |
| III. | Pflegekosten der Hünslinge | 134 000 | — | 134 132 | 65 |
| IV. | Aus dem Arbeitsbetrieb gemäß Unter-Etat B | 8 000 | — | 7 199 | 99 |
| V. | Sonstige Einnahmen und zur Abrundung | 280 | — | 332 | 69 |
| | Summe der Einnahme | 148 000 | — | 162 979 | 28 |

| Titel. | Ausgabe. | Nach dem Haus- haltsplan. | | Nach den An- weisungen. | |
|--------|---|---------------------------------|----|-------------------------------|----|
| | | ℳ | ¢ | ℳ | ¢ |
| A. | Vorschuß | — | — | — | — |
| B. | Reste | — | — | — | — |
| C. | Rechnungsberichtigungen | — | — | — | — |
| I. | Befoldungen | 16 125 | — | 16 083 | 20 |
| II. | Anderer persönliche Ausgaben | 20 076 | — | 19 474 | 52 |
| III. | 1. Für Beköstigung | 67 000 | — | 64 600 | 88 |
| | 2. " Bekleidung | 10 000 | — | 8 879 | 71 |
| | 3. " Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche | 2 000 | — | 2 618 | 54 |
| | 4. " Reinigung | 3 600 | — | 4 669 | 84 |
| | 5. " Mobilien, Utensilien zc. | 3 000 | — | 2 915 | 75 |
| | 6. " Heizung | 6 500 | — | 7 269 | 02 |
| | 7. " Beleuchtung | 4 000 | — | 4 247 | 03 |
| | 8. " Arznei, Verbandmittel, ärztliche Instrumente | 1 800 | — | 1 661 | 32 |
| | 9. " Kirchen- und Schulbedürfnisse (Bibliothek) | 1 400 | — | 1 297 | 19 |
| | 10. " Unterhaltung der Gebäude | 6 500 | — | 6 765 | 42 |
| | 11. " sonstige Ausgaben und zur Abrundung | 5 999 | — | 6 050 | 08 |
| | 11a. " die Badeeinrichtung | — | — | 4 324 | 43 |
| | Summe der Ausgabe | 148 000 | — | 150 856 | 93 |
| | Abschluß. | ℳ. | | ¢. | |
| | Die Einnahme beträgt | 162 979 | 28 | 162 979 | 28 |
| | " Ausgabe " | 150 856 | 93 | 150 856 | 93 |
| | Bestand | 12 122 | 35 | 12 122 | 35 |
| | Davon ab: eiserner Bestand | 12 000 | — | 12 000 | — |
| | Ueberschuß | 122 | 35 | 122 | 35 |

| Nr. | Titel | Verfasser | Verlag | Jahr |
|-----|-------|-----------|--------|------|
| 1 | ... | ... | ... | ... |
| 2 | ... | ... | ... | ... |
| 3 | ... | ... | ... | ... |
| 4 | ... | ... | ... | ... |
| 5 | ... | ... | ... | ... |
| 6 | ... | ... | ... | ... |
| 7 | ... | ... | ... | ... |
| 8 | ... | ... | ... | ... |
| 9 | ... | ... | ... | ... |
| 10 | ... | ... | ... | ... |
| 11 | ... | ... | ... | ... |
| 12 | ... | ... | ... | ... |
| 13 | ... | ... | ... | ... |
| 14 | ... | ... | ... | ... |
| 15 | ... | ... | ... | ... |
| 16 | ... | ... | ... | ... |
| 17 | ... | ... | ... | ... |
| 18 | ... | ... | ... | ... |
| 19 | ... | ... | ... | ... |
| 20 | ... | ... | ... | ... |
| 21 | ... | ... | ... | ... |
| 22 | ... | ... | ... | ... |
| 23 | ... | ... | ... | ... |
| 24 | ... | ... | ... | ... |
| 25 | ... | ... | ... | ... |
| 26 | ... | ... | ... | ... |
| 27 | ... | ... | ... | ... |
| 28 | ... | ... | ... | ... |
| 29 | ... | ... | ... | ... |
| 30 | ... | ... | ... | ... |
| 31 | ... | ... | ... | ... |
| 32 | ... | ... | ... | ... |
| 33 | ... | ... | ... | ... |
| 34 | ... | ... | ... | ... |
| 35 | ... | ... | ... | ... |
| 36 | ... | ... | ... | ... |
| 37 | ... | ... | ... | ... |
| 38 | ... | ... | ... | ... |
| 39 | ... | ... | ... | ... |
| 40 | ... | ... | ... | ... |
| 41 | ... | ... | ... | ... |
| 42 | ... | ... | ... | ... |
| 43 | ... | ... | ... | ... |
| 44 | ... | ... | ... | ... |
| 45 | ... | ... | ... | ... |
| 46 | ... | ... | ... | ... |
| 47 | ... | ... | ... | ... |
| 48 | ... | ... | ... | ... |
| 49 | ... | ... | ... | ... |
| 50 | ... | ... | ... | ... |



